

Leitbild des Burgenländischen Volksliedwerks

Das Burgenländische Volksliedwerk versteht sich als Forschungs- und Dienstleistungszentrum für den gesamten Bereich der musikalischen Volkskultur des Burgenlandes. Es hat sich in der heimischen Kulturlandschaft als Institution etabliert, die durch wissenschaftliche Kompetenz, Kreativität, Phantasie und kulturelles Engagement gekennzeichnet ist. Die Verbindung von wissenschaftlicher und praktischer Arbeit bestimmt den einzigartigen Status des Burgenländischen Volksliedwerkes innerhalb der volkskulturellen Landesverbände.

Zentrales Anliegen ist es, eine lebendige Brücke zwischen dem reichhaltigen Erbe der Vergangenheit und den gegenwärtigen und zukunftsorientierten Ansprüchen einer modernen Informationsgesellschaft zu bilden. Ein entscheidender Akzent liegt in der Kulturvermittlung. Diesem Bestreben wird durch Seminare, Ausstellungen, Musikantenwochen, durch Offenes Singen und andere Veranstaltungen entsprochen.

Ein geregelter Bürobetrieb ermöglicht es, die Sammlungen einem möglichst breiten Kreis an Interessenten zu öffnen und aufzubereiten. Eine wesentliche Grundlage dafür ist die schrittweise Digitalisierung der Bestände. Die Vernetzung mit den übrigen Landesvolksliedwerken sowie mit anderen Kulturverbänden gewährleistet inhaltliche und ökonomische Synergien, die sowohl nach innen als auch nach außen optimale Nutzungsmöglichkeiten erschließen.

Das Haus der Volkskultur in Oberschützen bietet eine ideale Infrastruktur sowohl für ein Forschungszentrum als auch für eine dynamische Serviceeinrichtung. Die Gesamtheit der Aktivitäten aller hier beheimateten Institutionen bringt ein Selbstverständnis zum Ausdruck, ein vielseitiges und multikulturelles Bildungs-, Kultur- und auch Freizeitzentrum zu sein. Das Burgenländische Volksliedwerk sieht sich als wertbeständige und unverzichtbare Einrichtung innerhalb der burgenländischen Kulturlandschaft.